

TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

TURN - UND
Am Mühlgarten 2



SPORTVEREIN 1878 E.V.
60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 4/00

Dezember 2000



ALLEN VEREINSMITGLIEDERN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR



Restaurant

DEKATHLON

im TSV Ginnheim

Inh. Thomas Karamitsos

Am Mühlgarten 2 · 60431 Frankfurt am Main



069 / 530 545 22

*Allen meinen Gästen wünsche ich ein
friedvolles Weihnachtsfest
und für das Jahr 2001 alles Gute.*

Weihnachtliches Menü

am 2. Weihnachtsfeiertag von 11.45 bis 15.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 17.00 - 1.00 Uhr
Samstag 17.30 - 1.00 Uhr

Warme Speisen servieren wir bis 23.30 Uhr.

**Für unser Jubiläum im Jahre 2003
- 125 Jahre TSV 1878 e.V. Ginnheim -
suchen wir Fotos und Dokumente, die den TSV Ginnheim
betreffen. Auch Leihgaben sind uns willkommen.**

**Bitte wenden Sie sich an den Vorstand oder an
Doris M. Keil (Pressewartin), Tel. 069 / 55 99 45**



Liebe Mitglieder,

das Jahr 2000 geht langsam zu Ende. Ist es nun das erste Jahr im neuen Jahrtausend gewesen oder gehen wir am 01.01.2001 erst in das neue Jahrtausend? Dann könnten wir ja noch einmal einen Millenniumswechsel feiern.



Doch egal, wie diese Frage zu beantworten ist, geht wieder einmal ein Jahr zu Ende. Und es gilt an dieser Stelle kurz festzuhalten, was dieses Jahr für unseren Verein brachte. In der Vereinszeitschrift „TSV-aktuell“ wurde zwar immer berichtet, doch es sollen hier noch einmal schlaglichtartig einige Dinge aufgezeigt werden.

Die Abteilungen haben in diesem Jahr wieder schöne sportliche und gesellschaftliche Erfolge verzeichnen können. Wir sind froh, dass wir so hervorragende Übungsleiter/innen haben, was an den Mitgliederzahlen seinen Niederschlag findet.

In diesem Jahr sind in zwei Abteilungen neue Abteilungsleiter gewählt worden. Die Tanz-Abteilung leitet nun Lis Moufang, die auch erfolgreiche Trainerin der Abteilung ist. Sie löst Heinzdieter Schukart ab, der 16 Jahre die Abteilung geleitet hatte. Ihr Stellvertreter wurde Hugo Keil. In der Tischtennisabteilung wurde Holger Vanselow zum Abteilungsleiter gewählt und löst Christian Klein ab, der die Abteilung vier Jahre leitete. Stellvertreter wurden Thomas Taube und Klaus Phillip, zum Jugendwart Andreas Schneider gewählt. Den neuen Abteilungsleitungen wünsche ich viel Erfolg. Den ausgeschiedenen Abteilungsleitern möchte ich auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für ihre zum Wohl des Vereins geleistete Arbeit aussprechen und ihnen für ihre weitere Zukunft alles Gute wünschen.

An besonderen Veranstaltungen im vergangenen Jahr sind neben den bekannten Karneval-Veranstaltungen der Adventsnachmittag zu erwähnen, der wieder ein besonderer Erfolg war. Auch in diesem Jahr - am 03. Dezember - wird diese Veranstaltung, diesmal unter der Schirmherrschaft von unserem Ginnheimer Stadtverordneten Rudi Baumgärtner, stattfinden und der Erlös geht wie jedes Jahr an den Verein „Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt e.V.“

Weiterhin veranstalteten wir auch in diesem Jahr unser traditionelles Sommerfest, das wieder, diesmal mit einigen neuen Attraktivitäten, als sehr gut gelungen bezeichnet werden kann. Vielen Dank an Marianne Wöll mit ihrem Team.

Im Frühjahr hatten wir ein neues Angebot in unseren Übungsplan aufgenommen: Die Trendsportarten Tschoukball, Jokaiba und Ultimate Frisbee für Jugendliche und Junggebliebene von 14 bis ?? Jahren. In der Vereinszeitung hatten wir erläutert, was sich hinter diesen drei Begriffen verbirgt. Leider haben sich diese Sportarten nicht durchsetzen können, sodass wir das Angebot nach den Sommerferien wieder einstellen mussten. Es war ein Versuch.

In der letzten Jahreshauptversammlung musste aus Kostengründen eine Beitragserhöhung beschlossen werden. Die angekündigten notwendigen Umbauarbeiten im Haus erwiesen sich als äußerst schwierig. Verschiedene Umplanungen sind - auch nach weiteren Anregungen von Mitgliedern - erfolgt, und im Augenblick sind wir mit der Bauaufsichtsbehörde in Verhandlungen, was notwendig ist, um die Wohnwohnung doch zu erhalten. Es muss wohl ein separates Treppenhaus außen angebaut werden. Wenn wir hier eine Kostenschätzung vorliegen haben, wird über den Erhalt oder eine andere Nutzung Beschluss gefasst werden. Aber immense Kosten kommen auf jeden Fall auf uns zu.

In diesem Jahr feierte der Turngau Frankfurt am Main zusammen mit dem Turngau Offenbach/Hanau sein 125jähriges Bestehen. Anlässlich des Festaktes in der Paulskirche am 20.05.2000 hatte der TSV einen Grillstand an der Paulskirche mit sehr großem Erfolg. Der Erlös war für den Turngau bestimmt. Bei der Abschluss-Turngala am 29.10.2000 war der Verein mit einer Abordnung vertreten. Es war ein sehr gelungenes Fest, und wer nicht dabei gewesen ist, hat mit Sicherheit etwas versäumt.

Noch ein Jubiläum: Die alte Bethlehemkirche hatte in diesem Jahr ihr 300-jähriges Jubiläum. Auch der TSV beteiligte sich selbstverständlich an den Feierlichkeiten. Leider ist durch das schlechte Wetter an dem Wochenende im September der Besuch nicht sehr gut gewesen. Dennoch fanden die Vorführungen unserer Tanzjugend und der Taekwondo-Abteilung großen Anklang.

Am 06.08.00 fand ein Konzert zur Mitfinanzierung des neuen Klaviers mit sehr gutem Erfolg statt. Nicht nur Chorgesang wurde geboten, nein auch hervorragende Klaviermusik unseres Dirigenten Martin Bauersfeld und von Michael Schneider, die zeitweise vierhändig spielten. Es war ein sehr gelungener Nachmittag.

Der erste Ginnheimer Hallen-Flohmarkt am 5.11.2000 war ein voller Erfolg. Es war ein Leben hier im Haus und es wurde so recht nach Herzenslust gefeilscht. Wir werden diese Veranstaltung im Frühjahr wiederholen. Für die Vorbereitungen danke ich hier besonders Andrea Glatthorn, die hier nicht Überblick verloren hat.

Das waren nur kleine Ausschnitte aus den vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins in diesem Jahr.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2001 wünschen. Bleiben Sie gesund und fühlen Sie sich bei uns im Verein bei Sport und Geselligkeit weiterhin wohl. ■

Dieter Fella, 1. Vorsitzender

TSV Sommer und Kinderfest am 19. August 2000

Spender

für unser diesjähriges Sommer- und Kinderfest waren auch
die **Bäckerei Donath** und **Schreibwaren-Ott**.

Durch ein technisches Problem wurden sie leider nicht genannt, was wir hiernach nachholen.

Wir möchten uns herzlich für die Spenden bedanken und bitten vielmals um Entschuldigung für unser Versehen.

Redaktionsschluss 2001:

„TSV aktuell“ Nr. 1/2001	⇒	09.01.2001
„TSV aktuell“ Nr. 2/2001	⇒	09.04.2001
„TSV aktuell“ Nr. 3/2001	⇒	09.07.2001
„TSV aktuell“ Nr. 4/2001	⇒	09.10.2001

1. Ginnheimer Hallenflohmarkt



Am 5. November 2000 fand der erste „Ginnheimer Hallenflohmarkt“ im TSV statt. Dem anfänglichen Zweifel, ob sich die Idee eines Flohmarktes im TSV realisieren lässt, folgte schnell die Überraschung:

Bereits wenige Tage nach der Veröffentlichung unserer ersten Anzeige in „TSV-aktuell“ stand das Reservierungs-Telefon nicht mehr still. Da auch in Zeitungen und auf Plakaten Werbung gemacht wurde, war der große Saal bald ausverkauft.

Um der großen Nachfrage nachzukommen, entschloss sich der Vorstand, zusätzliche Räume zur Verfügung zu stellen. Insgesamt standen nun über 600 m² Verkaufsfläche zur Verfügung.

Bereits am Sonntag war viel Arbeit für die freiwilligen Helfer zu leisten. Alle Tische mussten aufgestellt und beschriftet werden und die ersten Aussteller wollten ihren Stand aufbauen, um dem erwarteten Ansturm am Sonntag Morgen zu entgehen.

Doch das befürchtete Chaos blieb aus. Bereits ab 9:30 Uhr füllten sich die Verkaufsstände. Der offizielle Eröffnungstermin um 10:00 Uhr wurde auch von den Käufern verlegt: Flohmarkt-Spezialisten inspizierten bereits ab 09:00 Uhr die Stände. Schnell waren dann auch die letzten Zweifel verflogen, viele Neugierige fanden den Weg zum TSV. Auch unser Wirt hatte sein Lokal geöffnet und verpflegte die Gäste. Am Nachmittag wurde es dann etwas ruhiger und auch die Aussteller konnten so auf „Einkaufstour“ gehen.

Im kommenden Frühjahr wird es den „2. Ginnheimer Hallenflohmarkt“ geben. Bei ähnlich großer Nachfrage vielleicht auch noch auf unserem Parkplatz.

Allen, die durch ihre Mithilfe zum Erfolg des Flohmarktes beigetragen haben, sei herzlich gedankt!

Peter Glatthorn, 2. Vorsitzender

Was erwartet Sie in diesem Heft?

Allgemeines

Liebe Mitglieder	3
1. Ginnheimer Hallenflohnmarkt	5
„Projektgruppe Internet“ soll gegründet werden	34
Redaktionsschluss 2001	4
Termine	32
Spender unseres TSV Sommer- und Kinderfestes	4
Unser Angebot	19 - 22
Wer ist zuständig für was im TSV Ginnheim?	38

Aus den Abteilungen

Gemischter Chor	
Graue Partie am 14. Oktober	17
Chor-Weihnachtsfeier	18
Gymnastik	
Eine Ausstellung, ein Weinausschank und eine Stadtbesichtigung = unser diesjähriger Ausflug	8
Aerobic – let's move	9
Neu ab Januar 2001:	
Fatburner-Aerobic und Fitness-Mix	10
Jugend	
Dies wollen wir erreichen!	
Eltern & Kind-Turnen / Kinderturnen	7
Karneval	
Gelungener Start in die närrische Kampagne 2000/2001	33
Narren bereiten sich auf die kommende Kampagne vor	33
Fastnacht in Ginnheim	35
Ebbelwoi-Sitzung	36
Kartenbestellung	37
Sportkegeln	
SG DSC 54/Fidelio und VKH III sind an der Spitze!	27
Termine	29
SG DSC 54/Fidelio: Die Saison hat begonnen	29
Kegelmeisterschaft für jedermann	31

Sportkegeljugend:	
Gelungener Spielaufakt	30
Tanzen /TC Genno	
Tanzen macht Spaß	11
„Tanzen lernen Schritt für Schritt“	12 + 16
Klassenerhalt geschafft!!!	13
„Alegria“ in den Starlöchern	13
Magisches Licht	14
City Café	15
Wandern	
Lange auf die Wanderwoche 2000 gewartet, jetzt schon wieder vorbei!	23
Wandern und mehr . . . 2001	26

Redaktions- und Anzeigenschluss

TSV aktuell Nr. 1/2001:

9. Januar 2001

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim;
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2,
60431 Frankfurt am Main

Redaktion:

Doris M. Keil, Malapertstr. 3,
60320 Frankfurt am Main,
☎ und 📠 0 69 / 55 99 45

Anzeigen:

Manfred Schmidt, Schönbornstr. 47,
60431 Frankfurt am Main,
☎ 0 69 / 52 91 16 oder
0172-4592118

Druck und Herstellung:

KDS Infotex, Lilienthalallee 1,
80939 München,
Postfach 201165, 80011 München

Der Bezugspreis für „TSV aktuell“
Ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Jugend-Turnen



Ihre Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel. 53 23 56
Petra Wolf, Tel. 53 09 58 20

Dies wollen wir erreichen!

Jeden Montag:

Eltern- & Kind-Turnen:

ab ca. 1 ½ Jahre 15.00 bis 16.00 Uhr

Kinderturnen:

ab ca. 3 Jahre 16.00 bis 17.00 Uhr

Kinderturnen:

ab ca. 5 Jahre 17.00 bis 18.00 Uhr

Die Entwicklung Ihres Kindes ist ein ganzheitlicher Prozess, in dem die Bewegung eine wichtige Bedeutung hat. Durch Bewegung lernt Ihr Kind sich und seinen Körper, seine Umwelt und seine Mitmenschen kennen. Bewegung ist ebenfalls wichtig für Ihr Kind, um das Selbstbewußtsein zu stärken und seine Grenzen zu erfahren.

Durch das Bewegen in der Turnstunde wird das soziale Gruppenverhalten gefördert. Bei Bewegungsspielen oder dem gemeinsamen Gestalten von „Bewegungsbaustellen“ müssen Absprachen getroffen, Regeln eingehalten und daraus möglicherweise entstehende Konflikte gelöst werden. Dazu gehört auch, Niederlagen zu verarbeiten.

Ebenso ist es von Bedeutung, dass Kinder beim Sport Fantasie und körperliche Fähigkeiten einsetzen, um gemeinsam zum Ziel zu gelangen.

Dadurch erkennt Ihr Kind, dass es durch sein eigenes Handeln etwas bewirken kann. Dabei trägt das Entstandene seinen Sinn in sich selbst, es braucht nicht zweckmäßig ausgerichtet zu sein.

Leider gibt es jedoch immer weniger Freiräume, in denen Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben können, bedingt durch verschmutzte Spielplätze, nicht kindgerechte Spielgeräte, hohes Ver-



kehrsaufkommen in der Stadt, zu kleine Räume. Treppen werden durch Rolltreppen ersetzt und Kinder bewegen sich aus eigenem Antrieb und ohne scheinbar erkennbaren Sinn und Zweck, wenn man sie lässt. Erwachsene hindern sie oft daran, weil sie sich in ihrer Ruhe gestört fühlen und tobende Kinder ihnen auf die Nerven fallen usw.

Um Kindern eine Möglichkeit zu geben, dies zu kompensieren, ihre Bedürfnisse und Interessen zu befriedigen, versuchen wir ein ausgewogenes Programm für sie zusammenzustellen. Denn für uns bedeutet Bewegung gleich Gesundheit, und Gesundheit fördert das Wohlbefinden und Wohlbefinden schafft Freude.

Sabrina Reckling, Helga Leuchtmann und Petra Wolf





Gymnastik / Jazzgymnastik Gymnastik für Ältere

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel. 53 17 82

Eine Ausstellung, ein Weinaus- schank und eine Stadt- besichtigung = unser diesjähri- ger Ausflug

Treffpunkt für unseren Ausflug am 8. Oktober nach Neustadt an der Weinstraße war wie immer unser Vereinshaus. Das Interesse an der Busfahrt in die Pfalz war diesmal so groß gewesen, dass wir einen größeren Bus als geplant nehmen mussten.

Neblich war es, als wir gegen 9.00 Uhr losfuhren. Um 10.30 Uhr kamen wir bei schönem Wetter am Hambacher Schloß gut gelaunt an.

Hier besuchten wir die Ausstellung „Hambacher Fest“. Das Hambacher Fest vom 27. Mai 1832 gilt als eine der Geburtsstunden der deutschen Demokratie. Zum ersten Male wurden hier die Farben schwarz-rot-gold als Trikolore mitgeführt, sie wurden später die Nationalfarben.

Um 12.10 Uhr trafen wir uns am Bus wieder, wo wir schon von unserem Winzer „Weingut Adergasse“ erwartet wurden. Er lotste uns durch die engen Gassen von Hambach zum Weingutsauschank Jägerstübchen. Hier aßen wir sehr gut zu Mittag.

Nach dem Essen fuhren wir nach Neustadt, um an einer Führung durch die Altstadt teilzunehmen.

Erwähnenswert ist der schöne Marktplatz umringt von historischen Gebäuden wie dem Kennelschen Haus, dem Rathaus oder der alten Vizedomei.

Ganz in der Nähe beeindruckten das Haus des Weines, das Casimirianum oder der Michelsche Hof.

Den Elwetritche Brunnen sollte man sich ganz bewußt betrachten: Viele dieser pfälzischen Sagenvögel haben menschliche Züge und keiner gleicht dem anderen.

Zum Abschluß gab es noch ein Gläschen Wein zur Erinnerung an Neustadt. Nach dem kulturellen Teil ging es zum deutschen Weinlesefest, was - so hoffe ich - ein schöner Abschluß unseres Ausfluges war.

Die Heimfahrt war gegen 20.30 Uhr, und um 22.00 Uhr kamen wir wohlbehalten und gut gelaunt in Ginnheim wieder an.

Zur Info:

Am 7. Dezember 2000 findet um 19.00 Uhr im Nassauer Hof, Ffm.-Heddernheim, Hedderheimer Landstr. 56, ein **gemütliches Beisammensein** der Gymnastikabteilung zum **Jahresabschluß** statt.

Ich wünsche allen Damen und Herren der Gymnastikabteilung ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2001

Lisa Darmstadt, Abteilungsleiterin

**Die KFZ-Werkstatt
ganz in Ihrer Nähe**

KFZ Meisterbetrieb

M. Hollmann



Spezialist für:

**MERCEDES-BENZ
VW
OPEL**



AEROBIC - LET'S MOVE

Aerobic ist eine Form von Ausdauertraining zu Musik, die in den 80ern in den USA entstand und sich blitzartig auch in Deutschland etablierte.

Die gewünschte Herz-Kreislauf-Aktivierung lässt sich z.B. durch Musiktempo, Arm-einsatz, Bewegungsradius, Muskelspannung und über die von uns so oft genannten „Impact-Bewegungen „ beeinflussen, wobei zwischen LOW und HIGH Impact unterschieden wird:

LOW : mindestens 1 Fuß ist am Boden (z.B. March)

HIGH: beide Füße gehen durch Hüpfen und Springen zumindest teilweise vom Boden weg (z.B. Jogging)

Eine klassische Aerobicstunde setzt sich aus verschiedenen Phasen mit unterschiedlichen Intensitäten zusammen:

1. WARM-UP

Das Warm-Up dient der Vorbereitung auf die kommende Belastung.

Als physiologische Wirkungen werden hierbei die Körperkerntemperatur erhöht (schwitzen!), die Stoffwechselrate und somit die Leistungsfähigkeit der Muskulatur gesteigert. Dadurch werden auch schon Koordinations- und Reaktionsfähigkeit verbessert und die Verletzungsgefahr gemindert.

2. AEROBE PHASE (Cardioteil)

Aerobes Training (daher auch der Name Aerobic) bedeutet, dass sich Sauerstoffzufuhr und Sauerstoffverbrauch im Gleichgewicht befinden, was eine optimale Verbrennung der Nährstoffe zur Folge hat.

In der aeroben Phase wird die Ausdauerleistungsfähigkeit gesteigert und das Koordinationsvermögen durch immer neue Schrittkombinationen geschult, die wir Trainer jede Woche neu für unsere Teilnehmer ausarbeiten.

Die positiven Wirkungen auf das Herz-Kreislauf-System und die Muskulatur sind nach einiger Zeit regelmäßigen Trainings für jeden offensichtlich.

3. COOL-DOWN

Das Cool-Down ist die aktive Regeneration des Körpers nach der Belastung und dient einerseits der schrittweisen Reduzierung der Körperkerntemperatur und fördert andererseits den Abtransport von Stoffwechselprodukten. Durch ruhigere Bewegungsabfolgen wird der Puls normalisiert und die Blutan-sammlung in den Extremitäten vermindert, deshalb



Übungsleiterinnen:
Jutta Heckmann
Karin Siegmund →

gilt auch hier wie im Hauptteil:

NICHT STEHENBLEIBEN, SONDERN IMMER LEICHT IN BEWEGUNG BLEIBEN !!!
Anschließendes Dehnen der beanspruchten Muskeln sowie mentale und körperliche Entspannung bilden den Abschluss des Cool-Downs.

Je nach Lust und Laune kann nach dem Ausdaueranteil ein Kräftigungs-Workout folgen.

Für alle diejenigen, die weniger ihre Ausdauer trainieren wollen, sondern mehr Wert auf noch intensivere Muskelstraffung und -stärkung legen, gibt es mit den **BBP**-Angeboten ein gezieltes Problemzonentraining zur Formung von Bauch, Beinen, Po, Armen, Rücken und Taille.

Unterstützend können hier Bänder, Hanteln und Steps eingesetzt werden.

Weitere positive Effekte sind eine Verbesserung der Muskelstruktur sowie der Knochen – und Bänderfestigkeit, die zu einer besseren Haltung beitragen.

In diesem Sinne: Fitness und viel Spaß sind garantiert !!!

Don't forget: JUST MOVE ...

Jutta Heckmann und Karin Siegmund, Übungsleiterinnen

Neu !!!!

Neu !!!

Neu !!!

Neu !!!

Neu !!!

Ab Januar 2001

Montag	19:00 - 20:00 Uhr	Fatburner - Aerobics
	20:00 - 21:00 Uhr	BBP
Mittwoch	18:45 - 19:45 Uhr	BBP
	20:00 - 21:00 Uhr	Fitness - Mix

Neu im Programm wird ab Januar 2001 der „**FITNESS - MIX**“ sein, eine Mischung aus Ausdauer – und Krafttraining.

Neben Einflüssen aus den klassischen Aerobic- und Bodystyling-Stunden wird das Programm durch Intervalltraining abgerundet, wobei wir auch den Rücken nicht vergessen werden.

Durch die Arbeit mit Hanteln und Bändern in Verbindung mit Aerobic-Grundschritten oder auch den Einsatz von Steps wird eine optimale Fettverbrennung erreicht.

Es erwartet euch also ein Herz-Kreislauf-Training mit gleichzeitiger Muskelkräftigung, und ein entspannender Stretchingpart bildet den Abschluss der Stunde.

Unser Angebot „**FATBURNER - AEROBICS**“ – nach wie vor ein brandaktuelles Thema im Aerobic-Bereich - ist eine Mixed-Impact-Variante zur Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit mit optimalen Wirkungen auf das Herz-Kreislauf-System und die Muskulatur sowie zur effektiven Fettverbrennung, so dass viele „Pfundchen“ keine Chance haben.

Es erwartet Euch eine energiegeladene und ideenreiche Stunde mit jeder Menge Spaß und Motivation, selbstverständlich abgerundet durch einen ausgedehnten Stretching- und Entspannungsteil.

Jutta Heckmann und Karin Siegmund, Übungsleiterinnen

Tanzen / TC Genno

Ihre Ansprechpartnerin: Lis Moufang, Tel. 06150 / 1 29 03
0177 - 6201056



Tanzen macht Spaß!!!



Bei uns sind Sie richtig !

Und das nicht nur donnerstags in Ginnheim, sondern seit einiger Zeit auch an so manchem Sonntag im Haus Ronneburg. Sich schön machen, ausgehen, Bekannte treffen, tanzen, sich austoben und austauschen. Das geht jeden Monat einmal im Haus Ronneburg in Preungesheim von 20.00 - 24.00 Uhr. Park- und Sitzplätze gibt es meist problemlos. Der Eintritt kostet 10 DM, und für zwei Durstlöscher reicht auch ein Zehner. Musik macht ein Diskjockey und Gehörschutz ist selten nötig. Die Tanzfläche ist 1 A, getanzt werden Standard und Latein und viel Disco-Fox. Tänzer und Tanzvermögen gibt es in allen Alters- und Leistungsstufen. Wer allerdings ohne Tanzpartner kommt, wird viel se-

hen, aber kaum tanzen, denn es tummeln sich doch meist feste Paare auf der Fläche. Vom Tanzclub Genno werden fast immer einige Leute da sein, denn wir haben es uns zur Devise gemacht, das Gelernte auch regelmäßig in die Praxis umzusetzen. Monika Wagner reserviert immer die Plätze für uns, so dass der Tanzclub Genno zahlreich vertreten ist. Doch man muss nicht unbedingt Mitglied der Tanzsportabteilung sein, um einmal im Monat dort "die Hufe zu schwingen". Auch andere Sportfreunde aus dem TSV sind immer herzlich willkommen. Und weil Tanzen so viel Spaß macht, ist es dem Tanzclub Genno auch ein Anliegen, möglichst vielen Leuten Spaß zu bereiten.

Unter dem Motto

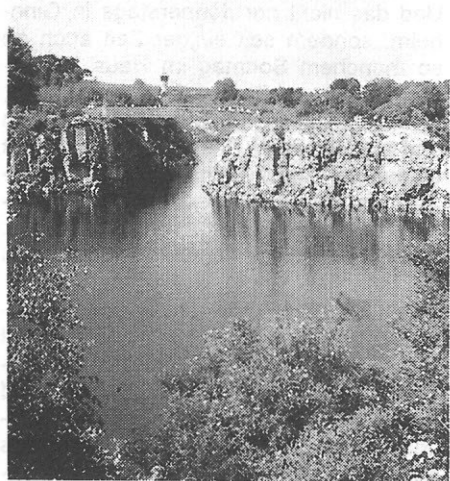
"Tanzen lernen Schritt für Schritt"

startet am 15. Februar 2001 eine neue Gruppe. Jeweils donnerstags von 19.30 - 20.30 h wird unsere Trainerin Lis - wie immer gut gelaunt - Neulingen beibringen, wie man sich harmonisch zur Musik bewegt. Langsamer Walzer, Rumba, Cha Cha Cha, Tango, Foxtrott, Samba und Discofox - alles, was man eben so braucht, um auf der Fläche gut auszu-sehen. Vor allem der Spaß an der Musik und der Bewegung steht im Vordergrund und außerdem: Tanzen hat nicht nur den sportlichen Nutzen, sondern eben auch erheblichen gesellschaftlichen Wert. Welche andere Sportart kann man schon auch außerhalb der Trainings-stätte anwenden, und dass Tanzen auch Sport ist, wird Ihnen jeder Tänzer bestätigen können. Kondition, Koordination und Technik sind gefragt und bei all dem immer auch noch schön lächeln. Auf jeden Fall können wir eines versprechen: Bei uns werden Sie sich sicher wohlfühlen, denn wir sind ein Haufen total netter Leute und Tanzen macht wirklich Spaß, auch wenn man anfangs vielleicht die eine oder andere Hürde überwinden muss. Doch Tanzen beginnt mit Selbstvertrauen, das Ideal ist die hohe Kunst der Körperbeherrschung.

Also: Warum nicht zum Beispiel sich zu Weihnachten einen Tanzkurs wünschen. Wer sich nicht so recht traut, kann uns einfach mal donnerstags beim Training zuschauen. Wir freuen uns über jeden, der sich für das Tanzen interessiert, egal ob Anfänger oder Fortgeschritten, jung oder jung geblieben, Männlein oder Weiblein, allein oder zu zweit. Bei uns sind Sie in jedem Fall richtig.

Doch nicht nur tänzerisch bewegt sich was im TC Genno: Am 14. Oktober startete die Tanzsportabteilung zu ihrem diesjährigen Ausflug. Pünktlich um 15.59 Uhr ging's los mit der S-Bahn in Richtung Osten, und zwar nach Mühlheim-Dietesheim. Kaum einer der Teilnehmer

hatte erwartet, hier vor den Toren Frankfurts in den Mühlheimer Steinbrüchen eine solch großartige Landschaft vorzufinden. Am Rande der Au-landschaft der Mainebene findet man eine Seenplatte mit steil zur Wasserfläche abfallenden Basaltwänden. Nach Beendigung des Basaltabbaus wurde das Grundwasser nicht mehr abge-pumpt, und es entstand eine große Wasserfläche. Diese wild-romantische Seenlandschaft stellt einen einmaligen Lebensraum für Pflanzen und Tiere dar und steht daher seit einigen Jahren unter Naturschutz. Etwa eine Stunde lang erwarderten sich die Tänzer dieses Naturschutzgebiet, um anschließend beim Männerchor "Concordia Dietesheim" zu Gast zu sein. Wie es der Zufall so wollte (oder war es einfach gute Organisation), war dort an diesem Tag Bayrisches angesagt. Bei Leberkäs' und Weißwurst, Bier und "Dicke-Backen-Musik" machte man es sich so richtig gemütlich. Unseren Tänzern gefiel es so gut, dass sie gar nicht mehr gehen wollten und beinahe noch die letzte Bahn um 23.36 Uhr verpasst hätten. Alles in allem ein gelungener Tag, für dessen Organisation Werner Obermüller stand, dem an dieser Stelle ein ganz dickes Lob ausgesprochen wird im Namen aller, die dabei waren.



Klassenerhalt geschafft!!!

Nach viermonatigem Warten und Bangen konnte die Turnierformation JENGA endlich aufatmen. Wir berichteten im letzten Heft, dass durch die unglückliche Platzverteilung im 4. Turnier der letzten Saison im Juni die Formation zwei Platzziffern verlor und somit vom sicheren 7. Rang auf einen abstiegsgefährdeten 9. Rang abrutschte. Also hieß es: Warten auf die Deutsche Meisterschaft. Und die fand erst vier Monate später, am 14. Oktober statt. Prompt rief am 15.10. Horst Werner Schmidt, der Jazz- und Moderndance-Beauftragte des Deutschen Tanzsportverbandes bei Lis Moufang an, um ihr freudig zu berichten, dass die Formation JENGA weiterhin in der Regionalliga mitmischen dürfe. Man kann sich vorstellen, wie groß die Freude war, und es wurden erst einmal ein paar Flaschen Sekt geköpft, um das Ereignis gebührend zu würdigen. Seit Ende der Sommerferien bereitet sich die Formation schon wieder vor auf die nächste Saison, und es bleibt zu wünschen, dass sie im nächsten Jahr ohne Zitterpartie über die Runden geht. Von März bis Juni wird es wieder vier Turniere geben, in denen sich die Gruppe den Wertungsrichtern stellen und ihr Können unter Beweis stellen müssen.

Die Turnierformation „Jenga“ trotz Zitterpartie gut gelaunt.

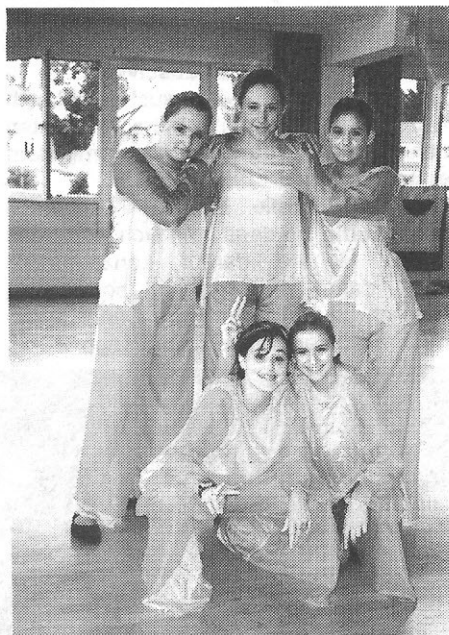


Die Fusion mit dem TV Eschersheim hat sich in jedem Fall bewährt, denn die Mädchen sind ganz toll zu einer harmonischen Mannschaft zusammengewachsen, und es macht wirklich Spaß, die jungen Frauen - "Mädchen" kann man ja jetzt wirklich nicht mehr sagen - zu trainieren.

"Alegria" in den Startlöchern

"Alegria" heißt "Freude". "Alegria" heißt aber auch die Nachwuchsformation für Jazz- und Moderndance im Tanzclub Genno. Beim Sommerfest waren die Mädchen bereits zu bewundern und ab 2001 werden sie sich auch den fachkundigen Wertungsrichtern auf Turnieren stellen.

Die Nachwuchsformation „Alegria“



Sozusagen "gesundgeschrumpft" hat sich die Gruppe im Sommer d. J. als es daran ging, für den Auftritt beim Sommerfest zu proben und Leistung gefragt war. Auf einmal waren es nur noch sechs Mädchen, die bereit waren, auch Leistung zu bringen. Vor diesem Hintergrund stand die Gruppe zunächst auf der Kippe und sollte eigentlich aufgelöst,

bzw. einige von ihnen bei der großen Formation integriert werden. Inzwischen wurde ein Kompromiss gefunden, der sich auch darin begründete, dass die verbliebenen sechs Mädchen sich so engagiert und leistungswillig zeigten, dass die Trainerin es nicht über's Herz brachte, die Gruppe aufzulösen. Inzwischen sind auch wieder einige weitere Teilnehmerinnen dazu gestoßen, so dass es zumindest wieder zehn Mädchen sind. Zwar sind die neuen echte Anfängerinnen, aber immerhin soweit talentiert und trainingswillig, dass sie durchaus den Anschluss schaffen können. Immerhin haben die anderen schon drei bis vier Jahre Vorsprung. Die Nachwuchsgruppe hat jetzt immer dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr eine Stunde Training exklusiv für sich und weiterhin donnerstags die Möglichkeit mit der großen Formation gemeinsam das Techniktraining zu absolvieren.

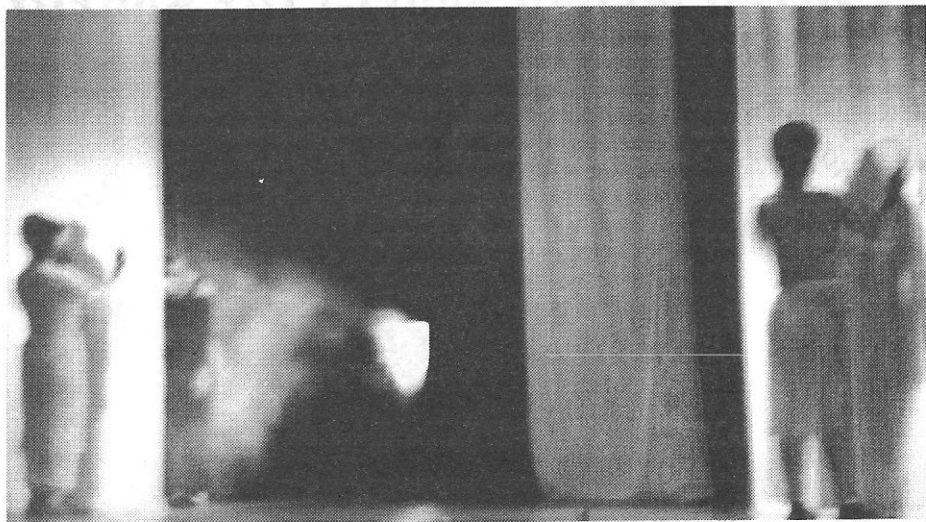
Dieses Angebot wird auch zahlreich wahrgenommen. Im März nächsten Jahres soll es dann losgehen mit dem ersten Turnier.

Die Choreografie ist glücklicherweise schon fertig, so dass man sich jetzt noch einige Monate darauf konzentrieren kann, daran zu feilen und soweit wie möglich zu perfektionieren. Dann ist nur noch "Daumendrücken" angesagt.

Magisches Licht

war das Thema des letzten Tanztheaterstücks, das die U. P. Dance Company am 20. Oktober uraufführte. Vor fast 500 Gästen ließ die Company an diesem Abend in der riesengroßen Halle der Stadtwerke Frankfurt eine magische Welt entstehen. "In dem großen Haus, in dem die Sonne wohnt, mit Wänden so weiß und Gold. Die Erde so rot, alles Grün wächst und die Winde streichen Dir über das Gesicht. Sie berühren Dein Herz. Es ist die Zeit umzukehren, und wir müssen lernen, Lebewohl zu sagen, denn es erwartet uns etwas Aufregendes auf der anderen Seite des Lichts..." mit diesen Worten und sphärischen Klängen begann die Company, das Thema des Wechsels der Jahreszeiten zu vertanzen. Das Sterben im Herbst und die Wiederauferstehung allen Lebens im Frühjahr. Was gemeinhin in der Natur fünf bis sechs Monate dauert, brachte die Gruppe in 35 Minuten auf die Bühne. Eine Auftragsarbeit für die Stadt Frankfurt, die unsere Formation regelmäßig im November für ihren Ehrenabend der Stadtwerke und Mainova engagiert. Offensichtlich hat bei den Organisatoren und den Gästen die Begeisterung für unsere Arbeiten nicht nachgelassen, denn wir sind die einzi-





„Magisches Licht“

U.P. Dance Company verzaubert fünfhundert Zuschauer in den Stadtwerken Frankfurt

gen Amateure, die dort engagiert werden. Ob Dreamland, Cats, Cabaret oder Afrokaribische Nacht - immer war das Publikum begeistert, so auch in diesem Jahr.

City Cafe...

ist der Arbeitstitel des neuen Tanztheaterstücks der U.P.-Dance Company. Eigentlich sollte die Premiere bereits im Herbst 2000 stattfinden, aber da die Turniersaison und die vorerwähnte Auftragsarbeit für die Stadt Frankfurt zu viel Zeit in Anspruch genommen hatten, musste dieses Projekt zunächst zurückgestellt und auf das Jahr 2001 verschoben werden. Jetzt aber gilt's. Zumal die meisten Choreografien bereits fertiggestellt sind, stehen die Chancen gut, dass wir es in dem avisierten Zeitrahmen auch schaffen werden. Premiere soll dann in Frankfurt sein, weitere Engagements in einem Darmstädter Kulturzentrum und im Zwingenberger Theater Mobile sind bereits vereinbart. Handlungsort ist, wie der Titel schon sagt, ein

Straßencafe in einer x-beliebigen Großstadt. Die Menschen, die sich dort begegnen und deren Hintergründe, Gedanken, Schicksale sind das Thema. Teils hintergründig, philosophisch, aber auch witzig soll das Stück werden, zarte, klassische Töne wechseln sich ab mit percussiven Rhythmen oder Hip Hop. Tanz steht zwar im Vordergrund, aber auch schauspielerische Fähigkeiten sind hier gefragt, denn mehr und mehr werden auch Texte eingebaut, um das Thema umfassend aufzuarbeiten. Wie schon erwähnt, nach der Premiere will die Kompanie eine Art Tournee durch das Rhein-Main-Gebiet, vielleicht sogar darüber hinaus starten. Angedacht sind zunächst außer Darmstadt und Zwingenberg Wiesbaden und Friedberg und dann sehen wir erst mal weiter. Ein ehrgeiziges Projekt und ein hartes Stück Arbeit, das die Company noch vor sich hat. ■

Lis Moufang, Abteilungsleiterin und Trainerin

Tanzen lernen Schritt für Schritt

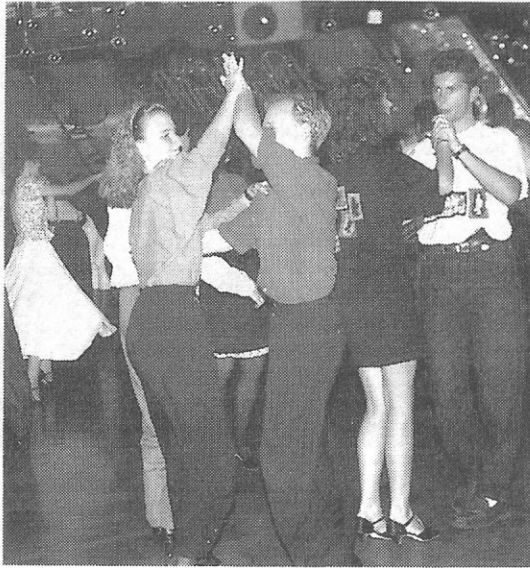
Cha Cha

Jive

Discofox

Walzer

Foxtrott



Discofox

Rumba

Samba

Tango

TANZEN MACHT SPASS

Ab 15. Februar 2001
jeweils donnerstags 19.30 - 20.30 Uhr
beim Tanzclub GENNO im TSV-Ginnheim
Am Mühlgarten 2, Tanzsaal im 1. OG

Info und Anmeldung:

Lis Moufang, Tel. (0 61 50) 1 29 03, mobil: 0177-6201056

Hugo Keil: Tel. (0 69) 56 11 21

Matratzen in Ruhe probeliegen
bei:

dormiCIEL

Bettenanalyse in Ihrem Haushalt



Wilhelm-Epstein-Str. 61 kein
Schaufenster
Ffm - Ginnheim

Beratungstermine
(069) 52 19 45

Tips + Info: www.dormiciel.de

Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Urula Bisenius, Tel. 52 60 64



Graue Partie am 14. Oktober

Mit 48 Personen starteten wir um 10.00 Uhr ab Ginnheimer Hohl/Ecke Am Mühlgarten und steuerten zunächst einen im Pfälzer Wald gelegenen Rastplatz an. Bei schönem Herbstwetter hatten auch andere die Idee, sich in die freie Natur zu begeben. Das Ergebnis waren zwei Staus, die unseren Zeitplan jedoch nicht wesentlich durcheinander brachten. Unsere gute Laune konnte sowieso nichts verderben.

Unser Picknick im Wald (belegte Baguettes, Kaffee oder Tee) wurden von allen Teilnehmern gern angenommen, ebenso wie die selbstgebackenen Plätzchen von Ilse Buchholz und diverse Verdauungsschnäpse:

„Ihr Frau'n und Männer merket wohl:
Ein schlimmer Feind ist Alkohol!
Doch in der Bibel steht geschrieben:
Du sollst auch deine Feinde lieben.“

Gut gestärkt fuhren wir weiter nach Bad Bergzabern. Der Kurpark lud zum Spa-

zieren ein. Etwas weiter im Zentrum von Bad Bergzabern konnten einige den Verlockungen der Auslagen nicht widerstehen und ließen sich zum Einkaufen verleiten.

Um 16.00 Uhr fuhren wir weiter zum Wilkerhof in Pleisweiler-Oberhofen. Bei Wein, Pfälzer Spezialitäten, Gesang und lustigen Einlagen von Leni Knopp und Christa Jensen hatten wir viel „Spaß an der Freud“.

Um 22.00 Uhr trafen wir pünktlich wieder in Ginnheim ein. Beim Abschied waren alle übereinstimmend der Meinung, dass wir einen sehr schönen, harmonischen Tag verbracht haben.

Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, besonders bei Lotti und Albert Reuter und unserem „Fan“ Helga Läufer für ihre tatkräftige Unterstützung. Ein Lob gebührt auch unserem Fahrer Horst, der den Bus sicher durch die engsten Gassen und Waldwege manövrierte.



Picknick an der Totenkopfhütte im Pfälzer Wald

Chor-Weihnachtsfeier

am 15. Dezember 2000 um 19.00 Uhr
Mit unserer Weihnachtsfeier beenden wir
die Aktivitäten des Jahres 2000.

Die erste Chorstunde im Jahr 2001 ist
am 12. Januar!

Wir wünschen allen Lesern von „TSV
aktuell“ schöne Weihnachtsfeiertage und
alles Gute für das Jahr 2001. ■

Ursula Bisenius, Abteilungsleiterin

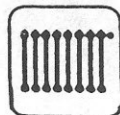
Käthi Schwarze – mit 87 Jahren →
die älteste Teilnehmerin – und Ursula
Bisenius



HEIZUNG - SANITÄR - KÄLTE - LÜFTUNG

• INNOVATIVE HAUSTECHNIK •

Kaempfe



Große Seestraße 32 – 34
60486 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 17 00 74 - 00
Fax: 069 / 17 00 74 - 01
eMail / info @ kaempfe.de

- PLANUNG
- BERATUNG
- LIEFERUNG
- AUSFÜHRUNG

Wir kümmern uns

von:
Neuanlagen
Altbausanierung
Etagenheizung
Badsanierung
Flüssiggasanlagen
Elektroheizung
Gas-/Ölheizungen
Tankanlagen
Schornsteinsanierung
Fußbodenheizung
Brennwerttechnik

Reparatur- und
Kundendienst
Wartung
24-Std.-Notdienst
Kälteanlagen
Sanitäre Installation
Be- und
Entwässerung
Wasseraufbereitung
Hebeanlagen
Feuerlöschanlagen



TSV 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

CLUBHAUS:
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main
Gaststätte: Tel.: 530 545 22

VEREINSVORSITZENDER:
Dieter Fella
Ludwig-Tieck-Straße 3
60431 Frankfurt am Main
Tel.: 51 13 82
Fax: 95 11 38 20
E-Mail: dfella@gmx.de

UNSER ANGEBOT



TURNEN

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Eltern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre Montag 15.00 - 16.00 Uhr Turnhalle

Kinder-Turnen

3 und 4 Jahre Montag 16.00 - 17.00 Uhr Turnhalle
5 und 6 Jahre Montag 17.00 - 18.00 Uhr Turnhalle

Bewegung mit Musik (Kreativgruppe)

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr kl.Saal Erdgesch.



Kunstturnen *

Montag 14.00 - 16.00 Uhr 1. Stock
Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr Turnhalle
Freitag 16.00 - 17.30 Uhr Turnhalle



Leichtathletik Schüler und Jugend

im Sommer Olympia-Sportplatz

Schülerinnen u. Schüler ab 8 Jahre } Donnerstag 16.00 -
Jugend } - 18.00 Uhr



Turnerjugend

Mädchen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Mittwoch 14.30 - 16.00 Uhr Turnhalle
Freitag 14.30 - 16.00 Uhr Turnhalle

Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

ab 7 Jahre Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr Turnhalle

Stand 01 09 2000

Vom 27.12.2000 bis 01.01.2001 fällt der Sportbetrieb aus!

**Geschäftsstunden des Vorstandes:
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr**



FATBURNER-AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren Montag 19.00 - 20.00 Uhr 1. Stock

FITNESS-MIX

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren Mittwoch 20.00 - 21.00 Uhr 1. Stock

BODYSTYLING

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren Donnerstag 18.15 - 19.00 Uhr Turnhalle

STRETCHING

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr Turnhalle



GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen Montag 19.30 - 21.00 Uhr Turnhalle

JAZZ - GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr Turnhalle

T B C - Total Body Conditioning

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr Turnhalle

GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren Montag 16.00 - 17.00 1. Stock

AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

Für Herren Mittwoch 20.15 - 22.00 Uhr Turnhalle



BBP

Ihr Ansprechpartner: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren
Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr kl.Saal Erdgesch.
Montag 20.00 - 21.00 Uhr 1. Stock
Mittwoch 18.45 - 19.45 Uhr 1. Stock

Stand 01 11 2000

Bitte informieren Sie uns über

Änderungen Ihrer Anschrift und/oder Ihres Kontos!

Ein kurze Notiz können Sie in den Briefkasten des Vorstandes im Foyer unseres Clubhauses einwerfen.



BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Volker Zwick, Tel.: 52 50 25

Jugendliche 8 - 13 Jahre	Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr	Turnhalle der
Jugendliche 14 - 18 Jahre	Donnerstag	19.00 - 20.30 Uhr	Dieserweg-
Erwachsene	Donnerstag	20.30 - 22.00 Uhr	Schule



TAEKWONDO *)

Trainerin: Eleni Duplessis, Tel.: 670 84 77

Kinder ab 8 J.	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Anfänger, Jugendliche und Erwachsene	Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr	1. Stock
	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
Fortgeschrittene ab 2. Grün	Mittwoch	18.30 - 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
	Freitag	19.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Jgdl (gelb)	Montag	16.45 - 17.45 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Jgdl (grün)	Montag	17.45 - 18.45 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Erw. (blau)	Montag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.



SPORTKEGELN *)

Ihr Ansprechpartner: Thomas Neidhardt, Tel.: 52 14 02

Ihr Ansprechpartner für die Jugend: Willi Esser, Tel.: 08101 47201

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.30 Uhr	Untergeschoß
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	09.30 - 13.00 Uhr	Untergeschoß



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Ohlinger, Tel.: 55 97 09

Training	Mittwoch	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Freitag	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Holger Vanselow, Tel.: 51 01 47

Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Donnerstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle



DART

Ihr Ansprechpartner: Manfred Schmidt, Tel.: 52 91 16

Training/Wettkämpfe	Dienstag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
---------------------	----------	-------------------	--------------

Stand: 01.11.2000

Kegelbahnen zu vermieten!

Informationen erhalten Sie von

Gerd Heymanns

☎ tagsüber: 069 / 42093262

☎ abends: 069 / 520717



TANZEN / T C GENNO *)

Ihre Ansprechpartnerin: Liz Moufang, Tel.: 06150 - 12 903

Jazz- und Modern Dance

6 - 11 Jahre	Donnerstag	16.30 - 17.30 Uhr	1 Stock
12 - 15 Jahre	Dienstag	17.30 - 18.30 Uhr	1 Stock
über 15 Jahre	Dienstag	18.30 - 21.00 Uhr	1 Stock
Leistungsgruppe	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	1 Stock
Turniergruppe	Samstag	11.00 - 14.00 Uhr	1 Stock

Breitensport-Tanzen

Damen und Herren	Donnerstag	19.30 - 22.30 Uhr	1 Stock
------------------	------------	-------------------	---------



GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------	---------	-------------------	-------------------



WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Kurt Roth, Tel.: 53 93 55

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

Mini-Garde	Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.15 - 19.15 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Männerballett	Mittwoch	20.00 - 21.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

Beitrag:	Erwachsene	DM 18,- mon.	Kinder und Jugendliche:	DM 12,- mon.
----------	------------	--------------	-------------------------	--------------

Familienbeitrag: DM 40,- mon.
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)

Aufnahmegebühr DM 10,- *) zusätzliche Umlagen

Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Kto.-Nr. 88 16 00
Postbank Frankfurt BLZ 500 100 60, Kto.-Nr. 23409-606

KURSE: WIRBELSÄULENGYMNASTIK
STEP-AEROBIC
(BRUST-)KREBSNACHSORGE

Mittwoch Auf Nachfrage
Dienstag Auf Nachfrage
Dienstag Auf Nachfrage

Stand 01.09.2000

Aktuelle TSV - Telefonnummern:

Hauptanschluß im Geschäftszimmer	069 /	95 14 78 0
oder		95 14 78 22
Fax im Geschäftszimmer	069 /	95 14 78 23
Münzfernsprecher im Untergeschoß	069 /	95 14 78 11
Gaststätte „Dekathlon“	069 /	53 05 45 22

Wandern

Ihr Ansprechpartner: Kurt Roth, Tel. 53 93 55



Lange auf die Wanderwoche 2000 gewartet, jetzt schon wieder vorbei!

Als wir Wanderer im letzten Jahr das Tannheimer Tal verließen, war es abgemacht, die Wanderwoche 2000 wieder in Bach im Lechtal zu verbringen. Am Sonntag, dem 3. September, war es dann soweit:

Pünktlich startete unser Bus ab Ginnheimer Hohl um 9⁰⁰ Uhr. Traditionelles Frühstück am Autobahnrastplatz Würzburg, heißer Leberkäs, frische Brötchen, Sekt und Wäldches-Bier vom Fass. Dank an Fried(a)chen, Hannelore und Ernst, die uns zu diesem Schmaus eingeladen hatten.

Problemlose Fahrt bis zum Alpenblick in Bach/Lechtal.

Quartier bezogen, zu Abend gegessen und Regen...! Das Wetter plant anders, als unser Abteilungsleiter Kurt die Wanderung durchführen wollte.

Vor dem Silberbergwerk in Schwaz

Die Alpenrundfahrt wird vorgezogen, und so führen wir mit dem Bus nach Schwaz und dann ins 500 Jahre alte Silberbergwerk mit der Grubenbahn. Immer fünf Personen in einer langen Badewanne auf einem Schwebebalken 800 m in den Berg hinein. Dann treppauf, treppab, Abbaumethoden, Reste der "Wasserkunst", Fahlerz, Kupfer- und Silberadern, erklärt durch Tonbildschauen. Nach drei Stunden sind wir wieder am Tageslicht und haben Sonnenschein.

Anschließend besuchen wir Swarovski's Kristallwelten in Wattens. Ein von André Heller und anderen Künstlern gestalteter Alpinriese birgt in seinem Inneren phantastische Räume, alle zum Thema Kristall. Eine Multimedia-Schau für Auge, Ohr und Nase. Ja, auch Düfte wurden generiert! Dominierend eine riesige doppelte Glaswand, 11 m hoch, 42 m lang, gefüllt mit 12 Tonnen Kristall. Super!

Wer nun meint, man kann solche Erlebnisse nicht mehr überbieten, der wurde auf der Heimfahrt eines Besseren be-





Elisabeth Lindemann und Hermann Ludwig beim Gamsmelken auf der Griesbachelpe

lehrt. Von Imst führen wir über den Hahntennjochpass ins Lechtal. Auf der Passhöhe, 1894 m, stellten wir einen neuen Höhenrekord für uns Wanderer mit dem Bus auf.

Eine abenteuerliche Auf- und Abfahrt über schmale Straßen, Abgrund mal rechts und mal links, "gesichert" durch "Leitlatten" aus Schwarzenholz, flankiert von Bergen bis 3000 m Höhe. Toll!

Auf meiner alten Autokarte von 1969 ist dieser Pass überhaupt nicht verzeichnet. Waren wir der erste Bus, der diese Strecke befuhr?

Eine tolle Leistung von unserem Busfahrer. Übrigens konnte sich Horst am nächsten Tag auf der Wanderung ins Madautal zum Gasthof Hermine von dem Stress erholen. Am Abend gab es eine Videoshow in unserem Hotel.

Da wurden uns schon weitere Ziele für die Zukunft gezeigt.

Am Mittwoch ging es zur Gibler-Alm. Der Aufstieg wurde aufgelockert durch die Beobachtung der Transportflüge des Helikopters zum Sonnenkogel (2200m). Dort erweiterten ca. 30 Arbeiter den Lawinenschutz.

Am Abend war Kegeln angesagt, Bahnmeister und der Ginnheimer Kirschweinpokal wurden ausgespielt. Die Herren hatten keine Chancen.

Erika Schambeck wurde mit 60 Holz Bahnmeisterin; den Kirschweinpokal, gefüllt mit zwei Litern Kirschwein aus Edgars Garten, erspielte sich Elisabeth Lindemann mit 69 Holz (bei 11 Wurf). Herzlichen Glückwunsch!

Am Donnerstag gab es eine lange Wanderung, neun Kilometer über Waldwege ins Gristal zur Griesbachelpe (1500m). Ein Original von Wirt, der Toni Knittel. Einlass durch Klingeln und Begrüßungsobstler!

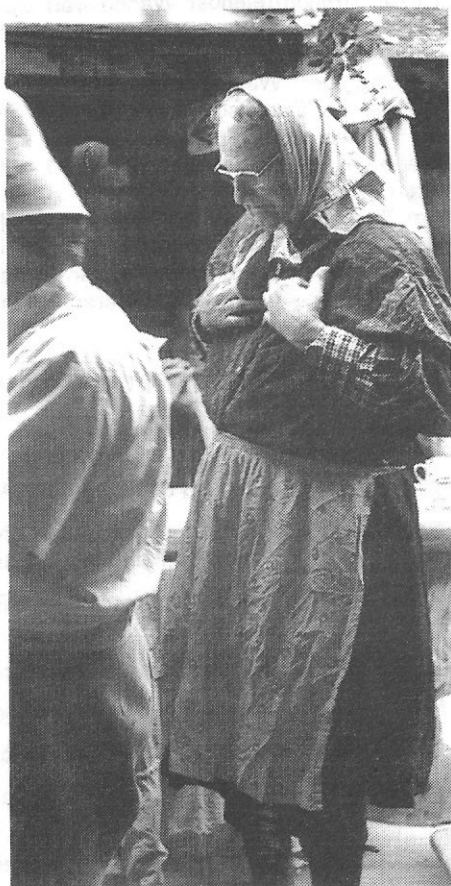
Das Mittagessen wurde immer wieder durch kleine Showeinlagen des Wirtes aufgelockert. Jo Larisch bekam den "einzigen" Vogelbeerschnaps: Trichter in den Mund und dann bis zum Abwinken! Dann suchte sich der Wirt drei Frauen zum Spülen. Widerwillig folgten ihm die drei. Unter Hallo zogen sie in die Toilette zum Spülen. Dann standen die drei verblüfft wieder in der Hütte und sollten auf den Wirt warten. Der kam dann, verkleidet wie der Alp-Öhi mit Rucksack, Eimer und einer nachgebauten Gams über der Schulter. Die Gams-Melk-Attrappe wurde aufgebaut und die drei Frauen mussten sich noch je einen Mann suchen. Dann wurde eingekleidet, die Frauen als Männer, die Jungs wurden als fesche Dirndl umfunktioniert. Die Gams wurde mit Milchersatzlösung betankt, die Paare ausgelost und das Wettmelken begann.

Ein Riesengaudi! Eine Minute melken. Das Siegerpaar wurden Renate Dornheim und Jo Larisch mit einem guten halben Liter, zweite wurden Elisabeth Lindemann und Hermann Ludwig mit ca. 0,4 l. Ein drittes Paar hatte mit einem viertel Liter gegen die T.S.V.-Melker keine Chance, Gold- und Silbermedallien an die T.S.V.-Teams!

Am Abend gab es Livemusik im Alpenblick, zu später Stunde gemeinsamer Gesang unserer Chordamen mit dem Musiker.

Am Freitagmorgen nicht nur die obligatorische Wahl des Abendmenüs, sondern auch die Wahl: "Was machen wir heute". Es wurde beschlossen, mit dem Bus nach Bregenz am Bodensee zu fahren.

Die Fahrt wurde zu einem ganz speziellen Erlebnis. Eine zügige Fahrt führte uns über den Hochtannbergpass bis Hopfreen, ab dann ging nichts mehr. Bis Betzau waren wir mitten im Almbtrieb. Vor, neben und hinter uns die geschmückten Kühe, und wir mittendrin. Auch die Kameraleute des ORF haben über uns gestaunt. Mit dreistündiger Verspätung kamen wir in Bregenz an. Es folgte ein Schaufenster- und "Hamburger" Fischmarktbummel, eine internatio-



Hermann Ludwig im neuesten Look

nale Kurzkreuzfahrt mit dem Linienschiff nach Lindau und die Suche nach unserem Bus. Über moderne Funktechnik fanden Bus und Reisegruppe wieder zusammen.

Die Rückfahrt durch das Tannheimer Tal erfolgte ohne Viehtrieb, aber der Abend wurde dann doch noch etwas stressig: Abendessen, Kofferpacken und Abschlussabend. Dazu packte Kurt den Overheadprojektor aus und ließ die Wanderungen noch einmal Revue passieren. Marion Bornhoff und "Elle" Führer bekamen das T.S.V.-Wanderabzeichen in Bronze und alle Teilnehmer der Wanderfahrt die Wandernadel des Lechtals überreicht.

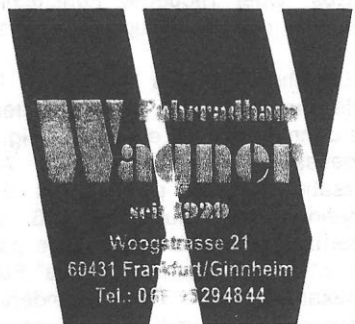
Unser stellvertretender Wanderwart Edgar Hofmann bedankte sich bei Helga und Kurt Roth für die gelungene Durchführung der Wanderwoche und überreichte als Dankeschön der Gruppe an die beiden einen Tiroler Bergkristall sowie einen Kalender fürs Jahr 2001 mit alten Fotografien des Lechtals. Am Samstag war um 9° Uhr Abschied vom Alpenblick und von Bach. Rückfahrt! Zwischenstopp in Grän im Tannheimer Tal an der Käseerei, dann

ging es nach Mittelberg-Oy zum Mittagessen. In Kempten wurde Georg Keppler zum Zug gebracht, ihn zog's zu seiner Margret an den Bodensee. Ohne Staus ging es dann weiter auf der Autobahn, Einlauf in Ginnheim Punkt 18° Uhr. Nochmals vielen Dank an Helga und Kurt sowie an Horst Ullrich, unseren Busfahrer. Wir sehen uns doch hoffentlich alle wieder bei der nächsten Wanderung. ■
Hermann Ludwig, Mitwanderer

Wandern und mehr 2 0 0 1

Datum	Veranstaltung	Wanderführer
21.01.2001	Rund um den Flughafen Frankfurt	Helga und Kurt Roth
04.02.2001	Fahrt zum Auto- und Technikmuseum Sinsheim (keine Wanderung)	H. Ulrich / Kurt Roth
25.03.2001	Wanderung Königstein – Ruppertshain - Schneidhain	M. Bornhoff
22.04.2001	Wanderung durch den Hintertaunus	Familie Larisch
Mai 2001	Wanderung durch den Spessart	M. Flormann / R. Toepke
17.06.2001	Wanderung durch die Rhön	Familie Hofmann
15.07.2001	Wanderung von Wertheim nach Tauber-bischofsheim	Familie Busch
2.-8.09.2001	Wanderfahrt nach Wenigerode im Harz	

Interessiert? Anruf Tel. 0 69 / 53 93 55 bei Kurt Roth, Abteilungsleiter



Fahrradhaus Wagner
 Seit 1929

Wooogstr. 21
 60431 Frankfurt/Ginnheim
 Tel.: 069/95294844
 Fax: 069/95294856
Kinderfahrzeuge - Kinderräder
Mountainbikes - Trekkingräder
Citybikes - Sportgeräte - Zubehör

Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Thomas Neidhardt, Tel. 0170-7817070



SG DSC 54/Fidelio und VKH III sind an der Spitze!

VKH I – Regionalliga B Herren

Nach sechs Spieltagen stand unsere erste Mannschaft mit 0 : 12 Punkten und 30.965 Holz auf dem letzten Tabellenplatz.

Nun sind noch weitere Spieltage absolviert, und das erfolgreich. Doch der Reihe nach:

Am ersten Spieltag setzte es gleich eine deutliche Heimmiederlage gegen Eintracht Heppenheim mit 5167 : 5360 Holz. Am zweiten Spieltag spielten wir bei der SKC Höchst und verloren mit 5153 : 5007 Holz. Am dritten Spieltag verloren wir ganz knapp zu Hause mit 5228 : 5235 Holz gegen die KSC/GH Gräfenhausen. Die höchste Niederlage mit 5362 : 5100 Holz kassierten wir am vierten Spieltag bei Olympia II Mörfelden. Am fünften und sechsten Spieltag gingen die Spiele wie am dritten Spieltag ganz knapp aus, leider immer zu unseren Ungunsten. Im Heimspiel gegen Rhein-Main Wiesbaden waren es vier Holz (5223 : 5227 Holz) und beim Auswärtsspiel bei DK 11 KCF Darmstadt mit drei Holz (5243 : 5240 Holz).

Am siebten Spieltag wusste die Mannschaft, dass es nun galt, wollte man sich nicht vorzeitig aus der Liga verabschieden. Und es klappte. Mit 5276 : 5006 Holz schlugen wir den SKV Weiterstadt und holten die ersten Pluspunkte.

Das gab natürlich Auftrieb für den achten Spieltag, wo wir wiederum ein Heimspiel hatten. Gegner war Meteor Mörfelden, die sich auf Platz 3 befanden. Es wurde – wie so einige Spiele vorher auch – ein bis zum Schluss spannender Wettkampf. Erst der Handneuner im vorletzten Wurf von Stefan Zeeh, einem der beiden Schlusspieler, machte den Sieg klar. 5275 : 5271 Holz lautete das Endergeb-

nis. Und mit nunmehr vier Pluspunkten verließen wir den letzten Platz und schoben uns auf Rang neun. Gesamtholzzahl ist 41.516.

VKH II – Bezirksliga Herren

Bei der zweiten Mannschaft sieht es nach acht Spieltagen ziemlich schlecht aus, da sie bisher noch kein Spiel gewinnen konnte, obwohl sie durchaus passable Leistungen bringt. Sie steht dadurch mit 0 : 16 Punkten und 39.317 Holz auf dem letzten Tabellenplatz.

Die vier ersten Spieltage wurden klar verloren. Am deutlichsten war jedoch die Niederlage am fünften Spieltag gegen KC Olympia FTV 1860 Ffm. mit 5116 : 4804 Holz.

Am sechsten Spieltag wurde es sehr spannend. Mit nur sieben Holz Unterschied siegte bei uns KSC Griesheim (5024 : 5017 Holz). Am siebten und vor allen Dingen am achten Spieltag war man nicht ganz chancenlos. Vielleicht klappt es in der Rückrunde besser.

VKH III – A-Liga Herren

Das erste Spiel wurde zwar knapp mit 2399 : 2424 Holz in Bockenheim gegen die Römer SG verloren, aber bei den

Die paar Holz hätte se aach noch hole könne!



nächsten fünf Spielen gingen die Punkte nur noch an uns! Im einzelnen sah es so aus: Am 2. Spieltag gegen die Sportfreunde 05 (2562 : 2382 Holz) spielten:

Christoph Kappler	437 LP
Wolfgang Wittker	440 LP
Dieter Fella	416 LP
Harry Hellbach	432 LP
Willi Esser	446 LP
Ingo Schmieschek	<u>391 LP</u>
gesamt	2.562 LP

Am dritten Spieltag erzielte die Mannschaft bei der SG Praunheim III 2406 : 2443 Holz. Der beste Kegler war Harry Hellbach mit 467 Holz (307/160).

Am vierten Spieltag zeigte die Mannschaft gegen KC Olympia eine geschlossene Leistung und siegte mit 2470 : 2410 Holz.

Am fünften Spieltag gewannen wir bei KSC Eintracht 67 III SG Bockenheim mit 2493 : 2565 Holz:

Ingo Schmieschek	389 LP
Sven Kallesse	430 LP
Wolfgang Wittker	465 LP
Volker Zwick	411 LP
Willi Esser	433 LP
Dieter Fella	<u>437 LP</u>
gesamt	2.565 LP

Am sechsten Spieltag wurde es spannend. Wir siegten mit 25 Holz gegen die Vollkugel II SG Bockenheim. Auch am siebten und achten Spieltag ließ unsere Mannschaft den jeweiligen Gegnern keine Chance. Belohnung für uns ist der erste Platz mit 14 : 2 Punkten und 19.751 Holz.

VKH IV – C-Liga 2 Herren

Die vierte Mannschaft spielt in einer Liga, in der nur mit vier Spielern bzw. Spielerinnen angetreten wird. Mit 4 : 8 Punkten und 7.530 Holz stehen wir auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Am zweiten Spieltag fand unser erstes Spiel bei der FTG 1847 in Bockenheim statt. Es ging mit 1498 : 1408 Holz verloren. Mit 1498 : 1491 Holz hatten wir am dritten Spieltag beim Heimspiel gegen KSG Griesheim das Nachsehen.

Der vierte Spieltag brachte eine Überraschung. Unsere zweite Damenmannschaft von der SG DSC 54/Fidelio schlug mit 1517 : 1490 Holz gegen uns zu.

Am fünften Spieltag hatten wir endlich ein Erfolgserlebnis. Wir gewannen mit nur sechs Holz Unterschied (1526 : 1520 Holz) gegen Schwarz-Rot FTV 1860 II.

Bei KC 98 Goldstein, die ihre Heimspiele

Fritz Schreiber

1898 **100 Jahre** 1998

Sanitär-Heizung-Spenglerei in Ginnheim

Alt-Ginnheim 16, 60431 Frankfurt/Main

Tel.: 069/524427 Fax.: 069/516466

auf den Schwanheimer Bahnen austragen, mussten wir am sechsten Spieltag die Punkte kampfflos abgeben. Dank des Euro-Marathons, der zu diesem Zeitpunkt durch Schwanheim führte, wurden unsere Kegler von der Polizei auf einen vierzig Kilometer langen Umweg geschickt, doch nie hatten sie die Chance, auch nur in die Nähe der Kegelbahn zu gelangen. So mussten sie unverrichteterdinge wieder nach Hause zurückfahren.

Am siebten Spieltag mussten wir durch einen Fehler im Spielplan des Gegners ohne diesen antreten. Auch wenn er da gewesen wäre, hätte er wahrscheinlich die beiden Punkte bei uns lassen müssen, denn wir spielten 1.615 Holz. Manfred Sommer erzielte sagenhafte 455 LP! *Allen Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich für die nächsten Spiele viel Erfolg, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!* ■

Thomas Neidhardt, Abteilungsleiter

Termine der Kegelabteilung

- 09.12.2000 „Kegeln für jedermann“
14.00 – 18.00 Uhr
- 27.01.2001 Reinigungseinsatz
- 08.03.2001 Abteilungsversammlung
- 24.03.2001 Sektionstag des HKBV im Großen Saal des TSV Ginnheim
- 07.04.2001 Schlachtfest in Sornborn
- 21./22.04.01 Ausflug der Kegelabteilung
- Alle Termine werden auch durch Aushang bekannt gemacht.*

SG DSC 54/Fidelio

Die Saison hat begonnen

und unser Ziel für die Erste heißt „Wiederaufstieg“. So gingen wir in das erste Heimspiel gegen Stockstadt, das wir deutlich mit 127 Holz gewannen. Die zweite Mannschaft spielte bereits am Samstag, auch sie gewann ihr erstes Spiel.

Das zweite Spiel der ersten Mannschaft war in Offenbach beim Aufsteiger. Das verloren wir mit ärgerlichen neun Holz. Zu Hause gegen Komet Wiesbaden wurde es sehr spannend und blieb es bis zum Schluss. Es endete mit 2375 : 2344 Holz. Der vierte Spieltag in Bockenheim bescherte uns die ersten zwei Auswärtspunkte (2282 : 2404 Holz), was zu diesem Zeitpunkt sehr wichtig war, denn wir befanden uns auf dem dritten Platz punktgleich mit dem ersten und zweiten Platz, deren Gesamtholzzahl besser war.

Am fünften Spieltag hatten wir wieder ein Auswärtsspiel in Gräfenhausen. Anfangs lief es nicht so gut für uns, erst in der letzten Paarung war der Sieg uns. Wir spielten 2479 Holz, der Gegner 2449.

Am sechsten Spieltag kam der Tabellen-erste zu uns. Es sollte kein berauschendes Spiel werden, das dann auch noch zum Ende hin spannend wurde. Dennoch blieben die zwei Punkte bei uns.

Am siebten Spieltag schlugen wir uns ganz achtbar in Darmstadt, verloren jedoch. Beim Heimspiel jedoch am achten Spieltag spielten gleich fünf Keglerinnen ein schlechtes Ergebnis, was der Gegner gleich ausnutzte und uns deutlich schlug. Tabellenstand derzeit: 5. Platz mit



Kurhessenstraße 160
60431 Frankfurt am Main
Telefon 52 47 82
Telefax 52 21 30



Funktion und Design in Holz

BÖRNER

Schreinerei • Innenausbau

Beratung • Planung • Ausführung

Sicherheit • Service

Unsere Leistungen - Ihr Vorteil - seit 1900

10 : 6 Punkten, aber nur zwei Punkte hinter der Spitze, was hoffen läßt!

Die zweite Mannschaft war bis zum Nachholspiel von zweiten Spieltag ungeschlagen. Mit 8 :2 Punkten steht sie auf dem 1. Platz der C-Liga 2. Das schönste und spannendste Spiel war gegen unsere Herren, VKH IV, das wir mit 27 Holz gewannen. Das mit Abstand beste Spiel erlebten wir am achten Spieltag, als wir die FTG-Damen mit 1630 : 1491 Holz schlugen. Colette Schauer erzielte 435 Holz, Andrea Glatthorn 421 Holz, Sandra Gilzinger 397 Holz und Terez Hoffmann 377 Holz!

Weiterhin Gut Holz! ■

Ina Knaab, Sportwartin

Gelungener Spielaufakt der Kegeljugend

Auf unserer Bahnanlage begann am 4. November 2000 die Punktrunde unserer Kegeljugend B in der Regionalliga B1. Durch die Neueinteilung der Regionalgruppen wurde mit dem KSV Bischofsheim (Neuling), FT Dörnigheim (Neuling), dem KV Offenbach (Meister der letzten Punktrunde), dem VWSK Wiesbaden und den Mannschaften 1 und 2 des TSV Ginnheim eine, der Papierform nach, recht spielstarke Gruppe geschaffen.

Dies zeigte sich auch sofort in der ersten Paarung TSV Ginnheim 2 gegen FT Dörnigheim. Hier konnte unsere 2. Mannschaft mit 1147 gegen 1011 Holz klar gewinnen.

Sarah Neidhardt erzielte	279 Holz
Marina Kleebach	296 Holz
Janosch Moser	303 Holz
und Sebastian Hackenberg	269 Holz.

In der zweiten Paarung trafen der KSV Bischofsheim und der KV Offenbach aufeinander. Der letztjährige Meister Offenbach ließ dem Neuling Bischofsheim keine Chance und siegte ebenso klar mit 1231 gegen 1041 Holz.

Im letzten Spiel musste nun der TSV Ginnheim 1 gegen den spielstarken VWSK Wiesbaden antreten. Von Anfang an entwickelte sich ein spannender Zweikampf.

PHILIPP REUTER

Inhaber. J. Schmidt • Elektromeister

**Licht- und Kraftanlagen
Antennenbau
Verkauf von
Elektrogeräten
aller Art**

Raimundstraße 37
60431 Frankfurt
Telefon: 069 - 52 43 43
Fax: 069 - 52 99 84

René Schäfer erzielte 309 Holz, sein Gegner 328 Holz, Altan Han erzielte 341 Holz, sein Gegner 319 Holz, Florian Herzberger erzielte 366 Holz, sein Gegner 323 Holz, Sven Völkel erzielte 381 Holz, sein Gegner 362 Holz.

Am Ende stand ein Ergebnis mit 1397 zu 1332 Holz zu Gunsten des TSV Ginnheim zu Buche. Der erhoffte Gewinn des 1. Spieltages war geschafft. Die Tabelle:

1. TSV Ginnheim 1	6 Punkte
2. VWSK Wiesbaden	5 Punkte
3. KV Offenbach	4 Punkte
4. TSV Ginnheim 2	3 Punkte
5. KSV Bischofsheim	2 Punkte
6. FT Dörnigheim	1 Punkt

In den gezeigten Leistungen des ersten Spieltages spiegelt sich die Intensität und Spielfreude des Trainings wieder.

Durch die Betreuer Thomas Neidhardt, Volker Keil und Willi Esser konnte die Nervosität einzelner Spieler in Grenzen gehalten werden und somit eine enorme Leistungssteigerung im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden.

Am **2. Dezember um 13.00 Uhr** beginnt der **zweite Spieltag** in Wiesbaden.

Es wäre schön, wenn möglichst viele Eltern, Verwandte oder Bekannte unsere jungen Kegelakteure aktiv unterstützen würden.

Dies wäre der Wunsch von
Willi Esser, Übungsleiter ■

Ausschreibung zur TSV Hallenmeisterschaft im Kegeln 2000

Am Samstag, 09. Dezember 2000,

**richten wir in unserem Clubhaus die Kegelmeisterschaft für
„Jedermann“ aus!**

**Teilnahmeberechtigt sind alle Vereinsmitglieder und / oder
Mitglieder unserer Freizeit- Kegelklubs.**

Gekegelt wird in 4 Kategorien:

A) Freizeitkeglerinnen	Damen	20 Wurf in die Vollen
B) Freizeitkegler	Herren	20 Wurf in die Vollen
C) Sportkeglerinnen	Damen	30 Wurf in die Vollen
D) Sportkegler	Herren	30 Wurf in die Vollen

Einspielzeit = 5 Wurf in die Vollen!

**Startgeld: Kategorie A) + B) DM 3.- je 20 Wurf
 Kategorie C) + D) DM 5.- je 30 Wurf**

**Den besten Keglerinnen und Kegler der jeweiligen Kategorie winken schöne
Sachpreise.**

Die Erstplatzierten erhalten zusätzlichen einen Ehrenpreis.

**Mehrfachstarts sind unter weiterem Einsatz des Startgelds und freier Bahnkapazität
möglich.**

**Beginn der Veranstaltung: 14.00 Uhr
Ende der Veranstaltung: gegen 18.00 Uhr**

Die Siegerehrung findet um 18.30 Uhr in unserer Clubhausgaststätte statt!

**Für Teilnehmer sind saubere Turnschuhe erforderlich, Sportkleidung wird empfohlen.
Die genauen Startzeiten werden nach Meldeschluss durch Aushang im Clubhaus
bekannt gegeben.**

Meldeschluss ist der 01.Dezember 2000!

**Anmeldung bitte bei unserem Gastwirt –Herrn Karamitsos- unter Angabe der
Kategorie!**

Das Startgeld bitten wir bei Anmeldung zu entrichten.

Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Kegelabteilung des TSV- Ginnheim, der Abteilungsleiter

Organisation: Gerd Heymanns

TERMINE 2000

Dezember

So.	03.	verschiedene Abteilungen	15.00 Uhr Adventsnachmittag mit dem Gemischten Chor des TSV Ginnheim und dem Kinder- und dem Männerchor der Concordia Niederwöllstadt 1839 e.V.
Do.	07.	Gymnastikabteilung	19.00 Uhr Jahresabschluss im Naussauer Hof, Heddenheimer Landstr. 56
Sa.	09.	Kegelabteilung	„Kegeln für jedermann“ 14.00 - 18.00 Uhr
Fr.	15.	Gemischter Chor	19.00 Uhr Chor-Weihnachtsfeier

TERMINE 2001

Januar

Fr.	12.	Gemischter Chor	1. Chorstunde des Jahres 2001
So.	21.	Wanderabteilung	Rund um den Flughafen Frankfurt am Main

Februar

So.	04.	Wanderabteilung	Auto & Technikmuseum, Sinsheim (Fahrt)
So.	11.	Karneval-Abteilung	16.11 Uhr Ebbelwoi-Sitzung
Do.	15.	Tanzabteilung	19.30 – 20.30 Uhr neue Gruppe „Tanzen lernen Schritt für Schritt“
Sa.	17.	Karneval-Abteilung	19.11 Uhr Fremdensitzung
Sa.	24.	Karneval-Abteilung	19.11 Uhr Fremdensitzung
Mo.	26.	Karneval-Abteilung	14.00 Uhr Kinder-Maskenball

März

Do.	08.	Kegelabteilung	20.00 Uhr Abteilungsversammlung
Fr.	23.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
Sa.	24.	Großer Saal des Clubhauses	14.00 Uhr Sektionstag des HKBV (Hessischer Bowling- und Keglerverband)
So.	25.	Wanderabteilung	Wanderung von Königstein über Rupperts-hain nach Schneidhain

April

Sa.	07.	Kegelabteilung	Schlachtfest in Somborn
Sa./So.	21/22.	Kegelabteilung	Ausflug
So.	22.	Karneval-Abteilung	Ausflug
So.	22.	Wanderabteilung	Wanderung durch den Hintertaunus

Juni

Mi. - So.	13.-17.		12. Hess. Landesturnfest in Bad Homburg
So.	17.	Wanderabteilung	Wanderung durch die Rhön

Juli

So.	15.	Wanderabteilung	Wanderung von Wertheim nach Tauber-bischofsheim
-----	-----	-----------------	---

August

Sa.	11.		TSV Sommer- und Kinderfest
-----	-----	--	----------------------------

September

So. – Sa.	02.–08.	Wanderabteilung	Wanderfahrt nach Wernigerode im Harz
-----------	---------	-----------------	--------------------------------------

Karneval

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel. 53 21 94



Gelungener Start in die närrische Kampagne 2000/2001

In diesem Jahr meinte es der Kalender gut mit den Karnevalisten, fiel doch der 11.11.2000 – traditionell der Beginn der närrischen Kampagne - auf einen Samstag. Am Abend feierten insgesamt 53 TSV-Narren im Clubhaus die Eröffnung der Saison auf ihre spezielle Weise. Zunächst stand die Vereidigung der Narren im Mittelpunkt des Geschehens. Hierbei wird auf humorvolle Art ein Gelöbnis auf die Ginnheimer Fastnacht abgelegt. Die Narren schwören mit der Zustimmung zu den elf närrischen Geboten, die Ziele der Fastnacht, Frohsinn und Heiterkeit zu verbreiten, tatkräftig zu unterstützen und in den Mittelpunkt ihrer fastnachtlichen Bemühungen zu stellen. Auch wenn die Vereidigung von allerlei Spaß und Jux begleitet ist, ändert es nichts an der Ernsthaftigkeit des Versprechens sich mit großem Engagement der Fastnacht im TSV-Ginnheim zu widmen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde der neue **Sitzungspräsident Frank Kratz** vorgestellt und mit Überreichen von Präsidentenmütze und Narrenzepher offiziell in sein Amt eingeführt.

Spontan übernahm **Frank Kratz** die An- und Absagen der nachfolgenden drei Vorträge mit sehr viel Einfühlungsvermögen. Nach einhelliger Meinung der Anwesenden war das auf jeden Fall schon jetzt eine gelungene Generalprobe für die bevor stehenden Sitzungen.

Als „Gast einer Silvester-Party“ und mit dem Vortrag „Wer läuft heute noch?“ stieg **Ernst Kuhnimhof** in die Bütt, die aus Platzgründen lediglich aus einem Dirigentenpult bestand. Anschließend empfahl **Marion Kuhnimhof** den anwesenden Damen sich anstatt eines Mannes doch lieber einen Hund anzuschaf-

fen und begründete diesen Ratschlag auch durchaus glaubwürdig. Die musikalische Gestaltung des Abends lag in den Händen von **Jörg Hutter**, der mit seinem Akkordeon die Stimmung anheizte. Die letzten Narren begaben sich erst am frühen Morgen auf den Nachhauseweg. Ein untrügliches Zeichen für eine gelungene Feier. Besonders erwähnenswert ist die relativ gute Resonanz der Veranstaltung bei der jüngeren Generation, hier den Mädels der Maxi-Garde, die zusammen mit ihren Begleitern immerhin mehr als ein Drittel der Gäste ausmachten. Übrigens haben wir in den Reihen der jungen Herrn auch vier neue Elferratsmitglieder gefunden.

Fazit: Für die kommenden „heißen Tage“ sind die Ginnheimer Karnevalisten bestens eingestimmt und sehen daher zuversichtlich in die Zukunft. Bei weiteren Prognosen zum Ablauf der Kampagne 2000/2001 halten wir es mit Kaiser Franz: „Schaun mer mal!“

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

Narren bereiten sich auf die kommende Kampagne vor

Auch in der Kampagne 2000/2001 sind die Ginnheimer Karnevalisten wieder voll auf Erfolg programmiert. Das kommt nicht von ungefähr, laufen doch die Vorbereitungen für die Veranstaltungen schon seit einiger Zeit nahezu optimal.

Mini-, Midi- und Maxi-Garden sowie das Männerballett sind fleißig im Training und werden wieder erstklassige Gardebzw. Schautänze präsentieren. Die Bühnenbauer arbeiten ebenfalls seit Wochen am neuen Bühnenbild. Was es sein wird, bleibt natürlich noch geheim; nur soviel: Wegen des relativ kurzen Zeitraumes, der für die Fertigstellung der Bühnendekoration noch zur Verfügung

Bühnendekoration noch zur Verfügung steht, müssen wir ganz schön auf Achse gehen und gewaltig Dampf machen! Ein Bummelzug-Tempo können wir uns nicht leisten. Im Gegenteil, es muss schon ein echter Narren-Express daraus werden.

Zur Gestaltung des Programmes hat sich Abteilungsleiter Ernst Kuhnimhof einiges einfallen lassen. So wurden einige externe Gesangs- und Musikgruppen sowie renommierte Vortragende verpflichtet. Dazu zählen unter anderem bekannte Größen wie **Klaus Freier** und **Karl Oertl**. Auch die eigenen Vortragenden feilen noch an ihren Reden. Schließlich geht es darum, das Publikum gekonnt und mit Humor zu unterhalten. Alles muss bis spätestens zur Generalprobe am 04. Februar 2001 den letzten Schliff bekommen. Was wir jetzt noch brauchen, sind Besucher; wobei wir uns natürlich zu allen Veranstaltungen ein volles Haus wünschen.

Also, liebe potentielle Gäste, gönnen Sie sich ein paar schöne Stunden, kommen Sie zu uns und genießen sie entspannt die original Ginnheimer Fastnacht mit ihrem unvergleichlichen Ambiente!

Erlebt statt Mainz wie's singt und lacht als Live-Show Ginnheims Fassenacht!

Ein Hochgenuss für Auge, Ohr, voller Kurzweil und Humor.

So muss echte Fastnacht sein.

Wir laden dazu herzlich ein!

Unsere Veranstaltungen:

Ebbelwoi-Sitzung 11.02.2000-16.11Uhr

Fremdensitzung 17.02.2000-19.11Uhr

Fremdensitzung 24.02.2000-19.11Uhr

Kindermaskenball 26.02.2000-14.00Uhr

Karten erhalten Sie unter (069) 527027 oder wenn sie einen Bestellzettel ausfüllen und diesen in den Briefkasten mit der Aufschrift „Karneval“ im Foyer des Clubhauses einwerfen.

Sie kommen doch sicher auch? Wir freuen uns schon auf Sie.

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

Der Vorstand informiert:

Wir wollen ins

mit einer eigenen

Dazu möchten wir eine

Internet

Homepage

„Projektgruppe Internet“

gründen und suchen Mitglieder, die eine Homepage aufbauen und später auch weiterhin betreuen.

Interessierte melden sich bitte bei Peter Glatthorn, 2. Vorsitzender, Tel. 51 62 70.

Dem Karneval im TSV
ein dreifach donnerndes Helau!



*Sie wollen wieder mal kräftig
auf die Pauke hauen?
Das können Sie bei der*

Fastnacht in Ginnheim

Einfach Spitze, da muß man dabei sein!

Unsere Veranstaltungen:

EBBELWOI-SITZUNG	11.02.2001 - 16.11Uhr
FREMDENSITZUNG	17.02.2001 - 19.11Uhr
FREMDENSITZUNG	24.02.2001 - 19.11Uhr
KINDER-MASKENBALL	26.02.2001 - 14.00Uhr

Alle Veranstaltungen finden im TSV-Clubhaus, Am Mühlgarten 2 statt.

Kartenbestellungen telefonisch unter (069) 527027 (Manfred Kunze), per Fax (069) 539940 oder mit dem in der Clubhaus-Gaststätte „DEKATHLON“ erhältlichen Bestellschein, der ausgefüllt in den Briefkasten mit dem Aufdruck „Karneval“ im Foyer des Clubhauses eingeworfen wird.

Karneval-Abteilung im
Turn- und Sportverein 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim





Große TSV-Fremdensitzung

- Ebbelwoi Sitzung -

am Sonntag, dem 11.02.2001

*Ort: TSV-Clubhaus, Am Mühlgarten 2
in Frankfurt am Main-Ginnheim*

Beginn: 16.11Uhr Eintritt: DM 15.—

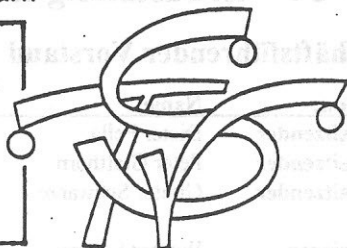
*Wir bieten ein volles Programm bei reduziertem Eintrittspreis.
Also nicht lange überlegen und Karten besorgen. Sie erhalten
diese montags bis samstags ab 17.00 Uhr in der TSV-Clubhaus-
Gaststätte DEKATHLON oder Sie bestellen unter Telefon-Nr.
(069) 527027 bzw. per Fax (069) 539940. Soweit vorhanden
sind auch noch Karten an der Veranstaltungskasse erhältlich.
Ein Besuch lohnt sich ganz bestimmt. Wir freuen uns auf Sie.*



Karneval-Abteilung im
Turn- und Sportverein 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

Ihre Bestellung senden Sie bitte an:

Manfred Kunze
Fuchshohl 53
60431 Frankfurt am Main
Tel. (069) 52 70 27
Fax (069) 53 99 40



oder Sie werfen sie einfach in den Briefkasten mit der Aufschrift „Karneval“ im Foyer des TSV-Clubhauses, Am Mühlgarten 2.

Ich bestelle nachstehende Karten:

___ Stück für **Ebbelwoi-Sitzung** So. 11.02.2001 – 16.11Uhr

___ Stück für **Fremdensitzung** Sa. 17.02.2001 – 19.11Uhr

___ Stück für **Fremdensitzung** Sa. 24.02.2001 – 19.11Uhr

Eintrittspreise: Ebbelwoi-Sitzung DM 15,--, Fremdensitzung DM 25,--/Karte
Alle Veranstaltungen finden im TSV-Clubhaus Ffm, Am Mühlgarten 2 statt.

Name _____

Straße _____

Wohnort _____

Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Für Ihre Kartenbestellungen danken wir Ihnen und freuen uns schon heute, Sie bei einer unsere Veranstaltungen im Clubhaus begrüßen zu können.



**Karneval-Abteilung im
Turn-und Sportverein 1878 e.V**
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Wer ist zuständig für was im TSV Ginnheim?

Geschäftsführender Vorstand ☎ 95 14 78 - 0 oder - 22 / Fax 95 14 78 - 23

Funktion:	Name:	☎	Aufgabengebiet:
1. Vorsitzender	Dieter Fella	51 13 82	Geschäftsführung des Gesamtvereins
2. Vorsitzender	Peter Glatthorn	51 62 70	Sport / Vermietung / EDV
3. Vorsitzender	Günter Schwarze	51 87 69	Technischer Ausschuß, Instandhaltung des vereinseigenen Clubhauses
1. Kassierer	Werner Lorenz	53 18 39	Kassenführung
2. Kassierer	Walter Mucher	56 79 82	Buchhaltung

Erweiterter Vorstand • **Allgemeine Aufgaben**

Jugendwartin	Petra Wolf	53 09 58 20	Ansprechpartnerin und Vertretung der Jugend
Kegelbahnwart	Gerd Heymanns	52 07 17	Kegelbahnvermietung und -wartung
Mitglieder- verwaltung	Helga Lorenz	53 18 39	Ein- und Austritte, Beitragswesen
Pressewartin	Doris M. Keil	55 99 45	Pressearbeit, Erstellung der Vereinszeitschrift "TSV aktuell"
⇒ Anzeigen	Manfred Schmidt	52 91 16	Anzeigen in "TSV aktuell"
Sportwart	Christoph Kappler	53 23 56	Sportliche Belange
Technischer Ausschuß	Günter Schwarze,	51 87 69	Instandhaltung des vereinseigenen Clubhauses und der Außenanlagen
	Hermann Ludwig,	53 93 14	
	☒ Manfred Kunze,	52 70 27	
	☒ Markus Schwarze,	51 87 69	
Vergnügnungs- obfrau	Marianne Wöll	53 90 41	Leitung Vergnügungsausschuß, Organisation von Festlichkeiten, TSV- Sommerfest u.ä.

• **Abteilungsleiter/in** ☎ **Stellvertreter/in** ☎

Badminton	Volker Zwick	52 50 25	Heiko Beyersberger	53 86 77
Dart	Manfred Schmidt	52 91 16	Heinz-Josef Eichhorn	
Gemischter Chor	Ursula Bisenius	52 60 64	Albert Vitocco	
Gymnastik	Lisa Darmstadt	53 17 82	Helga Lauer	
	(ebenso: Aerobic, BBP, Body-Styling,, Gymnastik für Ältere, Jazz-Gymnastik, Stretching, TBC, Ausgleichssport für Herren)			
Karneval	Ernst Kuhnimhof	53 21 94	Manfred Kunze	52 70 27
Sportkegeln	Thomas Neidhardt	0170-7817070	Werner Zeeh	51 45 66
⇒ Jugendwart	Willi Esser	06101 / 41201		
Sportschießen	Werner Öhlinger	55 97 09	Christian Pfalzner	
Taekwondo	Eleni Duplessis	6708477	Uwe Claßen	
Tanzen/TC Genno	Lis Moufang	0177-6201056	Hugo Keil	
Tischtennis	Holger Vanselow	51 01 47	Thomas Taube / Klaus Phillip	
Turnen	Christoph Kappler	53 23 56	---	
	(ebenso: Bewegung mit Musik, Eltern-und Kind-Turnen, Jungenturnen Kunstturnen, Leichtathletik für Schüler / Jugendliche, Mädchenturnen)			
Wandern	Kurt Roth	53 93 55	Edgar Hofmann	

• **Ältestenrat**

Klaus Dornheim, Irmgard Kunze und Albert Reuter

Sprüche

Promis auf den Mund geschaut

Die gesellschaftliche Bedeutung des Sports

„Zu Beginn des neuen Jahrhunderts gelten meine besten Grüße und Wünsche allen Aktiven, den Trainern und Betreuern, den ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen sowie allen Freunden und Förderern des Sports.

Ich setze auf eine gute Entwicklung im Breiten- wie im Spitzensport. Die Bundesregierung wird nach Kräften hierzu ihren Beitrag leisten, denn sie weiß um die gesellschaftliche Bedeutung des Sports.“

(Bundeskanzler Gerhard Schröder im Vorwort zum „Jahrbuch des Sports 2000“)

Reichtum

Reich ist man nicht durch das, was man besitzt,

sondern mehr noch durch das,
was man mit Würde zu entbehren weiß;
und es könnte sein,

daß die Menschheit reicher wird, indem sie ärmer wird,

und gewinnt, indem sie verliert.

(Immanuel Kant, deutscher Philosoph, 1724 - 1804)

*

Sportvereine - für alle ein Gewinn

„Ich kann nur raten, sich einem der vielen Sportvereine anzuschließen. Es lohnt sich.“

(Bundeskanzler Gerhard Schröder zum 50-jährigen Bestehen des Landessportbundes Berlin)

Ein Service der Landessportbünde Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und des DSB

VEREINSPRESSEDIENST

TSV Ginnheim 1878
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt/Main

TSV Ginnheim, Am Mühlgarten 2, 60431 FFM
PVST, DPAG D 10498F ENTG.BEZ 0611202605770

Postvertriebsstück N

HERRN

012

Gebühr bezahlt

ERICH

GLATTHORN

AM WEIMARFLOß 3

60431 FRANKFURT AM MAIN



Sprechen Sie mit uns: auch wenn Sie sich zunächst nur informieren wollen oder erst später beginnen möchten. Wir sind ein mitarbeiterorientiertes Zeitarbeitsunternehmen und suchen für unsere Auftraggeber

Fremdsprachen-Sekretär/innen

Bank-, Industrie-, Bürokaufleute

Sekretär/innen

Controller/innen, Buchhalter/innen

Hochschulabsolvent/innen

mit kaufmännischer Berufserfahrung

Personalsachbearbeiter/innen

Rezeptionist/innen

Büroassistent/innen

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten gerne mit Freude und Erfolg in namhaften, international tätigen Unternehmen im Taunus oder in der Frankfurter City einsetzen möchten, finden Sie bei Amicus ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und lohnende berufliche Perspektiven.

Ihr Engagement honorieren wir gebührend: **Sie erhalten ein gutes Gehalt, sechs Wochen Urlaub, 300 DM Urlaubsgeld, 78 DM VWL sowie 60 Prozent Ihres Monatsgehalts als Weihnachtsgeld.**

Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Arbeitsbedingungen. Rufen Sie bitte an und vereinbaren Sie Ihren Besuchstermin. Es lohnt sich.

PS: Auch Interessenten/innen mit anderen Büroberufen finden bei uns ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

61348 Bad Homburg	Louisenstraße 31	☎ 0 61 72-2 40 01
60313 Frankfurt	Gr. Bockenh. Str. 41	☎ 0 69-1 33 89 03
61169 Friedberg	Kaiserstraße 107	☎ 0 60 31-73 78 22
65719 Hofheim	Wilhelmstraße 6	☎ 0 61 92-27 05 60
63225 Langen	Heinrichstraße 2	☎ 0 61 03-20 10 50
61440 Oberursel	Ackergasse 25	☎ 0 61 71-52 08 88



amicus

Zeitarbeit wie sie sein soll